

(Un)gewohnte Perspektiven. Kennenlernen – verstehen lernen

Kunst aus weiblicher Sicht

Sehgewohnheiten zu brechen, ist in der modernen Kunst ein gängiges Anliegen. Das wollte auch Karin Wohlschlegel, Präsidentin des LC Hohenloher Land. So hat sie ein Jahresprogramm auf die Beine gestellt, bei dem es zum einen um die Integration von Migranten geht und zum anderen um die Integration innerhalb des Clubs. Denn in dem lebendigen, gemischten Lions Club ging es in den ersten vier Jahren um viel Organisatorisches, um das Sich zu recht finden in der weltweiten Lions-Organisation und um viele activities vor Ort.

Dabei blieb oft nicht viel Zeit, sich darüber hinaus näher kennen zu lernen. Mit der neuen Reihe „N.N. präsentiert sich und...“ stellen sich die Lionsfreunde vor und zeigen dabei oft ganz ungewohnte Aspekte aus ihrem Privat- und Berufsleben auf und tragen damit zum weiteren Zusammenwachsen bei. Das war auch möglich bei externen Terminen wie einem Wanderwochenende im Allgäu, der traditionellen Skiausfahrt sowie bei einem Ausflug nach Stuttgart ins Staatsministerium und einer Führung durch das neue Kunstmuseum mit der ungewöhnlichen Führung „Kunst aus weiblicher Sicht“, was erwartungsgemäß zu intensiven Gesprächen anregte. Auch beim Weihnachtsessen im Schlosshotel „Friedrichsruhe“, inklusive einer Führung durch den Sternekoch Lothar Eiermann durch die Hotelanlage, und beim etwas einfacheren Spaghetti-Essen fand ein reger Austausch statt.

Der Besuch vom GRV Dr. Kamal Eslam im September 2005 war ein Höhepunkt im Lionsjahr. Absolut beeindruckend und vor allem sehr authentisch berichtete der aus Afghanistan stammende Lion von seinen persönlichen Erfahrungen und exemplarisch von vielen Erlebnissen in Rüsselheim. Sein Appell an die Lions war deutlich: Kontakt mit ausländischen Mitbürgern suchen, pflegen und sich auch zu überlegen, Ausländer in den Lions Club aufzunehmen! Wie zwei Türkinnen in Hohenlohe ihre zweite Heimat gefunden haben, erzählten die beiden selbstständigen Friseurmeisterinnen sehr lebendig bei einem Clubabend. Der anschließende Besuch der Moschee in Öhringen rundete diesen Themenblock ab. Besonders angenehm empfanden die Lionsfreunde die Gastfreundschaft und Freundlichkeit der moslemischen Frauen und Männer.

Bei all diesen vielen Programmpunkten waren die Lionsfreunde auch noch bei den erfolgreichen activities im Einsatz. Zudem werden in verschiedenen selbstständig arbeitenden Arbeitsgruppen neue Projekte geplant und optimale Abläufe entwickelt. Der Lions Club Hohenloher Land geht in sein fünftes Jahr und wird auch in Zukunft in guter Freundschaft das Lions-Motto „we serve“ umsetzen.